

Kastanien auf der Rabenwiese

Rund 1300 kleine und große Sammler kamen gestern zur Rabenwiese im Heissiwald, um ihre gesammelten Waldfrüchte für die Tiere abzugeben. Dabei kamen circa 100 Zentner zusammen

Von Nathalie Loerke

Der graue Anhänger steht am Rande der Rabenwiese im Heissiwald und ist bis oben hin mit Kastanien gefüllt. Fleißig wuchten Eltern ihre vollen Körbe hoch, schütten immer mehr Kastanien auf den Anhänger. „Mehr geht nicht drauf, sonst platzen die Reifen“, sagt Förster Rolf Bükler.

Bei der Futteraktion des Fördervereins Wildgatter-Essen Heissiwald kamen gestern rund 1300 Menschen zum Wildgehege an der Rabenwiese. Mama, Papa, Oma, Opa und ungezählte Kinder luden hier ihre gesammelten Kastanien, Bucheckern und Eicheln ab. Als Zusatzfutter für das hier lebende Rotwild, Damwild, die Wildschweine und Mufflons. „Wir haben heute schätzungsweise 100 Zentner Kastanien bekommen“, so Hartmut Ellert, Schatzmeister des Vereins.

Seit 40 Jahren gibt es das Wildgehege. 1994 stand es vor dem Aus. „Dann haben wir den Förderverein gegründet und konnte es so retten. Seit 1995 gibt es die Futteraktion im Herbst“, erklärt Ellert.

Unter dem hölzernen Pavillon drängen sich die Sammler. Kinder bekommen hier eine Urkunde als Anerkennung für die gesammelten Waldfrüchte. „Wir haben die Kastanien im eigenen Garten gesammelt. Unser Baum wirft körbeweise Javon ab“, sagt Petra Engel-

hardt. Sie ist mit ihrer neun-jährigen Tochter Marlene und deren Freundin Fabiola hergekommen. Mit großen Augen schauen die Mädchen auf den Kastanienberg im Anhänger.

Die kleine Mia-Madeleine ist ohne Kastanien zur Rabenwiese gekommen. „Wir dachten, dass erst hier gesammelt wird“, sagt ihre Mutter. Spaß macht es trotzdem allen. Und es ist für einen guten Zweck, denn so erhalten die Tiere im Winter zusätzliches Futter. „Wir wollen mit der Aktion bekannter werden“, sagt Heidrun Kuhlmann vom Förderverein. Der zehnjährige Florian ist hier schon ein „alter Hase“. „Ich helfe seit ein oder zwei Jahren mit, Getränke auszugeben. Es macht Spaß, Leute kennenzulernen und die Würstchen sind lecker.“ Selbst gesammelt hat er früher schon.

Förderverein

Seit 1964 gibt es das sechs Hektar große Wildgehege im Heissiwald gegenüber der Rabenwiese. Der Förderverein Wildgatter-Essen Heissiwald e.V. kümmert sich seit 1994 um die Einrichtung. Finanziert wird der Erhalt durch Mitgliedsbeiträge der inzwischen über 360 Förderer sowie durch Spenden.

Mehrfach im Jahr lädt der Förderverein zu Kinderfesten ein. Mehr unter www.wildgatteressenheissiwald.de



Rund 100 Zentner Kastanien wurden gestern im Heissiwald von den fleißigen Sammlern für die Tiere abgegeben. Auch Daniel und Lutz steuerten ihren Teil bei. Foto: WAZ, Frank Vinken

HIER REAGIEREN WAZ-LESER AUF DIE PHILHARMONIE-DEBATTE